

**Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Armin Laschet,
zum Jubiläum „1.000 Jahre St. Aposteln Köln“**

Eminenz,
sehr geehrter Herr Domkapitular Dr. Meiering,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gemeindemitglieder von St. Aposteln!

Zum Jubiläum „1.000 Jahre St. Aposteln“ gratuliere ich sehr herzlich und sende Ihnen die besten Grüße und Wünsche.

Köln hat mit dem Dom ein weltweit beeindruckendes Kirchengebäude als Wahrzeichen. Wer aber ein vollständiges Bild der Kölner Kirchen, der Stadtgeschichte und des religiösen Lebens bekommen will, der muss unbedingt auch die zwölf großen romanischen Kirchen Kölns in den Blick nehmen. Alle zwölf sind außerordentlich bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten. Doch St. Aposteln ist unter ihnen eine noch einmal herausragende und besonders beeindruckende Kirche, die nun in diesem Jahr auf eine 1.000 Jahre alte Geschichte zurückblicken kann.

St. Aposteln und die romanischen Kirchen sind Ausdruck des wertvollen kulturellen Erbes der Stadt Köln und unseres Landes, das eben auch in einer reichen religiösen Tradition gründet. Aber St. Aposteln ist kein Museum, sondern ein inspirierender Ort für die Gegenwart – in vielen Bereichen. Welchen Beitrag das religiöse Leben zur Kultur auch heute leistet, kann man nicht nur an den beeindruckenden Kunstwerken in St. Aposteln und den Kostbarkeiten der Schatzkammer sehen, sondern zum Beispiel auch an der Lebendigkeit und Intensität, mit der hier die Kirchenmusik gepflegt wird. Vor allem aber ist das religiöse Leben hier in der Innenstadtpfarrei besonders bunt und vielfältig und spiegelt alle Facetten der Metropole wider. So ist St. Aposteln aus ganz unterschiedlichen Gründen für viele Menschen im Alltag und an den Feiertagen ein wichtiger Anlaufpunkt in dieser Stadt.

Und so wünsche ich zum 1.000-jährigen Jubiläum von St. Aposteln, dass dieser Ort auch in Zukunft ein wichtiger Bezugspunkt für die Menschen dieser Stadt und darüber hinaus sein möge. Dass St. Aposteln unter sich wandelnden Umständen immer für die Menschen und die Stadt da sein kann.

Wir alle wissen, dass sowohl das kirchliche als auch das gesellschaftliche Leben heute in einer Phase des Umbruchs ist. Umso wichtiger ist, dass es gelingt, in dieser Phase – und auf Dauer – seelsorglich, caritativ und kulturell gestaltend tätig zu sein. Die Gesellschaft und unser Land sind auf diese Beiträge des religiösen Lebens angewiesen.

Ich bin sicher, dass St. Aposteln und die Pfarrei sich diesem Auftrag stellen. Das vielfältige Festprogramm, das Sie in diesem Jubiläumsjahr trotz der Unsicherheiten durch die Corona Pandemie mutig auf die Beine gestellt haben, ist Ausdruck dieser Zuversicht, mit der Sie in die Zukunft gehen. Zu dieser Haltung und zu Ihrem großen Jubiläum sage ich Ihnen einen herzlichen Glückwunsch. Ich hoffe und wünsche sehr, dass St. Aposteln auch weiterhin, hoffentlich auch in 1.000 Jahren, noch ein wichtiger Bezugspunkt für diese Stadt und ihre Menschen sein kann. Ich wünsche Ihnen und allen, die sich St. Aposteln zugehörig fühlen, alles Gute zu diesem ganz besonderen Jubiläum.

Ich wäre so gerne heute bei Ihnen gewesen, aber diese Tage, auch der heutige, fordern mich ganz besonders. Danke, dass ich Ihnen auf diesem alles Gute und Gottes Segen wünschen kann. Ich bin in Gedanken bei Ihnen.

Armin Laschet